Neue Bänke für den Karstwanderweg

Mitarbeiter der Biosphärenreservatsverwaltung haben in den letzten Wochen neue Bänke und Sitzgruppen gebaut. Sie wurden am Karstwanderweg aufgestellt und laden die Wanderer nun an ausgewählten Plätzen zum Verweilen ein. Der Karstwanderweg wurde 2011 als Qualitätswanderweg Deutschlands gekürt. Zurzeit arbeiten die Vereine und die Biosphärenreservatsverwaltung daran, die Prüfkriterien für die Evaluierung zu erfüllen. Nur bei einem positiven Ergebnis darf auch in den nächsten Jahren der Titel »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland« getragen werden. Wir informieren!

© K. Kühne

Neue Sonderausstellung in der BR-Verwaltung!

Am 24. Juli, 18.00 Uhr, wird eine neue Sonderausstellung in der BR-Verwaltung in Roßla eröffnet. Es werden die besten und ausdrucksstärksten Fotos aus dem alljährlichen Fotowettbewerb des Nationalparks Harz »HarzNATUR 2013« gezeigt. Themen sind:

- »Es rennt, fliegt oder krabbelt – Kleine und große Tiere des Nationalparks«
- »Sagenumwobene Bergwildnis – Landschaften des Nationalparks«
- »Kleine Welt am Wegesrand – Makroaufnahmen«.

Im Anschluss, um 18.30 Uhr, zeigen wir einen Naturfilm zur Vielfalt unserer Region.
Sie sind herzlich eingeladen, es lohnt sich!

Sonderausstellung im Spengler-Museum Sangerhausen: »Durchs wilde Kurdistan – Carl Haussknechts Forschungsreisen in den Orient«

Ausstellung anlässlich des 175. Geburtstages des Botanikers Carl Haussknecht (1838–1903), geboren in Bennungen.
Ausstellungszeitraum: 5. Juli bis 12. Oktober 2014

28.07.–01.08.2014 oder 25.08–29.08 2014 talentCAMPus: »Früher erlebt – Sag mal, wie war das damals?« – Ferienworkshop
für Jugendliche von 12–18 Jahren

(Für den gesamten talentCAMPus entstehen keinerlei Kosten, da gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, in Zusammenarbeit mit Heimatverein Hainrode, Förderverein für das Biosphärenreservat)
»Alte Dorfschule« Hainrode
Anmeldungen und Infos: Tel. 034656 / 31983

Was ist los im Biosphärenreservat?

Ausgewählte Veranstaltungen von Juli bis September 2014

24. Juli 18.00 Uhr	**Ausstellungseröffnung** im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz: **«HarzNATUR 2013«** – Fotowettbewerb des Nationalparks Harz	BR-Verwaltung, Roßla, Hallesche Straße 68 a
27. Juli bis 01. August	**Gut-Drauf-Camp** Anmeldung erforderlich: Tel. 034656 / 31983	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode
03. bis 09. August	**In- und Outdoorcamp** Anmeldung erforderlich: Tel. 034656 / 31983	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode
12. August 10.00 Uhr	**114. Deutscher Wandertag – Rund um den Bauerngraben** *Mitarbeiter des BR*	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben, Str. Roßla–Agnesdorf–Hayn
14. August 10.00 Uhr	**114. Deutscher Wandertag – Rundtour durch die Karstlandschaft bei Questenberg** *Mitarbeiter des BR*	Treffpunkt: Bahnhof Bennungen
16. August	**Sonnenblumenfest in Kelbra**, Informationsstand des BR	
16. August 10.00 Uhr	**114. Deutscher Wandertag – Von Bennungen nach Sangerhausen durch die Karstlandschaft** *Mitarbeiter des BR*	Treffpunkt: Bahnhof Bennungen
24. bis 30. August	**In- und Outdoorcamp** Anmeldung erforderlich: Tel. 034656 / 31983	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode
07. September 14.00 Uhr	**Sonntagswanderung: Rund um Questenberg** *Michael Kriebel, BR*	Treffpunkt: Questenberg, Parkplatz im Ort am Festplatz
13. September	**5. Haselmauscamp in der »Alten Dorfschule«** Anmeldung erforderlich bis 05.09.14: Tel. 034651 / 298890 *BUND Sachsen-Anhalt und Mitarbeiter des BR*	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode
13. September 14.00 Uhr	**Wanderung zur Heidefläche am »Roten Kopf«** *Dr. Urte Bachmann und Lydia Gudat*	Treffpunkt: Parkplatz Bauerngraben, Str. Roßla–Agnesdorf–Hayn
14. September 10.00 Uhr	**Wanderung: »Auf Kaiser Ottos Spuren«** *Heimat- und Geschichtsverein »Goldene Aue« e. V. und Mitarbeiter des BR*	Treffpunkt: Großleinungen, Bleichenplatz
23. September 19.00 Uhr	**Achtung – Terminänderung!!!** **Vortrag: Artenreiche Kalktrockenrasen, bunte Mähwiesen und seltene Heiden – Lebensraumvielfalt im BR** *Dr. Urte Bachmann und Lydia Gudat*	BR-Verwaltung, Roßla, Hallesche Straße 68 a
20. + 21. Sept. 10.00 bis 16.00 Uhr	**Fischerfest im Südharzer Forellenhof in Wickerode**	
26. September 18.00 Uhr	**Wanderung: Zur Hirschbrunft durch den Buchenwald um Stolberg**, *Armin Hoch*	Treffpunkt: Schloss Stolberg, Vorplatz
26. bis 28. September	**Vater und Sohn – Outdoorcamp: »Back to the Roots«** Anmeldung erforderlich, Tel. 034656 / 31983	Treffpunkt: »Alte Dorfschule« Hainrode

Danke!!

Am 21. Mai 2014 war Herr Dr. Aeikens, Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Gast bei einer Veranstaltung zum Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz im Europa-Rosarium. Eingeladen hatten der Oberbürgermeister der Stadt Sangerhausen, Herr Poschmann, der Bürgermeister der Stadt Allstedt, Herr Richter, sowie der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Goldene Aue, Herr Hofmann. Mehr als 100 Teilnehmer bekundeten an diesem Abend eindrucksvoll ihre Zustimmung zum Biosphärenreservat und brachten zum Ausdruck, dass sie die Leistungen unserer Mitarbeiter in der Region und insbesondere das Biosphärenreservat für unverzichtbar halten.
Ich möchte das zum Anlass nehmen, mich bei allen zu bedanken, die uns unterstützt haben. Nur in guter partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Unternehmen, Kommunen, Bildungsträgern und den Menschen hier lassen sich unsere Aufgaben erfüllen und auf diese Weise positive Effekte für unsere Region erreichen.
In diesem Sinne freue ich mich auch weiterhin auf Ihre Unterstützung und eine Allianz im Südharz.

Dr. Holger Piegert

ANSPRECHPARTNER IN DER VERWALTUNG DES BIOSPHÄRENRESERVATES:

Leiter des Biosphärenreservates: **Dr. Holger Piegert**	034651-29889 **20**	holger.piegert@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Stellvertretende Leiterin: **Christiane Funkel**	034651-29889 **16**	christiane.funkel@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Ökologische Umweltbeobachtung, Arten- und Biotopschutz: **Harald Bock**	034651-29889 **13**	harald.bock@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Innere Organisation, Haushalt, Ausstellungen: **Carla Böttcher**	034651-29889 **14**	carla.boettcher@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
IT-Einsatz, GIS-Betrieb: **Egbert Freisinger**	034651-29889 **19**	egbert.freisinger@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Karstbibliothek: **Brigitte Masny**	034651-29889 **12**	brigitte.masny@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Landesreferenzstelle für Fledermausschutz: **Bernd Ohlendorf**	034651-29889 **22**	bernd.ohlendorf@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Tourismus und Umweltbildung: **Bettina Bauerschäfer**	034651-29889 **15**	bettina.bauerschaefer@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Botanik, NATURA 2000-Gebiete, Monitoring: **Armin Hoch**	034651-29889 **21**	armin.hoch@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Wald, Streuobst, Junior-Ranger-Programm: **Karin Rost**	034651-29889 **56**	karin.rost@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de
Landschaftspflege, Pflege NSG: **Michael Kriebel**	034651-29889 **28**	michael.kriebel@bioressh.mlu.sachsen-anhalt.de

HERAUSGEBER:
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz / Hallesche Straße 68a / OT Roßla, 06536 Südharz
Tel.: 034651-298890 / Fax: 034651-2988999 / Internet: www.bioreskarstsuedharz.de
Titelfoto: © H. Noack
Redaktion: Ch. Funkel / Layout: www.signa-design.de / Herstellung: www.q-druck.de

Nationale Naturlandschaften

NEWSLETTER 18. AUSGABE JULI 2014

KarstKurier

Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

Einweihung von zwei Phänologischen Schulgärten im Landkreis

© A. Hoch
© BR KSH

Am 13. Mai 2014 wurden im Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen und in der Sekundarschule Benndorf zwei Phänologische Schulgärten eingeweiht, die nun zu den »GLOBE PHÄNOLOGISCHEN GÄRTEN« gehören.

GLOBE (Global Learning and Observations to Benefit the Environment) ist ein Programm, das die Forschung und Bildung im Bereich Umwelt weltweit miteinander verknüpft. Im Rahmen der pädagogischen und naturwissenschaftlichen Arbeit im GLOBE-Programm können Schüler im weltweiten Verbund mit anderen etwa 23.000 GLOBE-Schulen Daten erheben, Beobachtungen austauschen und die komplexen Veränderungen auf der Erde verstehen lernen.

Die Phänologie – die Lehre von den Erscheinungen – befasst sich mit den im Jahreslauf periodisch wiederkehrenden Entwicklungsvorgängen und Wachstumsphasen der Pflanzen und Tiere. Bei den Pflanzen werden die Eintrittszeiten charakteristischer Vegetationsstadien, wie z. B. Blattentfaltung, Blühbeginn oder Fruchtreife beobachtet und aufgezeichnet. Die GLOBE Phänologischen Gärten sind Bestandteil eines Netzwerkes, das auf die Beobachtung der Entwicklung von acht weltweit verbreiteten Zierpflanzen ausgerichtet ist. Dazu gehören Zaubernuss, Schneeglöckchen, Forsythie und der Falsche Jasmin.

© BR KSH

Phänologische Beobachtungen lassen Rückschlüsse auf die Auswirkung von klimatischen Veränderungen zu und finden in vielen Bereichen, wie in der Agrar- und Forstwirtschaft, der regionalen Klimatologie, der Botanik, Imkerei, Medizin sowie im Tourismus Anwendung.

Realisiert wurden die Gärten im Rahmen der Umsetzung eines Projektes der Hochschule Harz zur Klimaanpassung im Landkreis Mansfeld-Südharz, in Zusammenarbeit mit der Stadt Sangerhausen und der Verwaltung des Biosphärenreservates Karstlandschaft Südharz. Mit dem Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen und der Sekundarschule Benndorf wurden zwei Schulen gefunden, die sich nun aktiv an der modellhaften Umsetzung dieses Klimaforschungsprogramms beteiligen.

Web-Adressen:
www.globe.gov; www.globe-deutschland.de; www.schulgeologie.de

Fünfter Radtag im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz

Am Sonnabend, dem 14. Juni 2014, gingen rund 50 Radler gemeinsam mit dem Olympiasieger und 6-fachen Weltmeister Jens Lehmann an den Start. Die ca. 20 km lange Tour führte durch die Goldene Aue, vom Anglerheim Bennungen über Sittendorf – Kelbra und Roßla wieder zurück nach Bennungen. Unterwegs gab es Stopps, an denen es Erläuterungen zur Natur und Kulturgeschichte sowie Erfrischungen gab. Am Ziel wurden die Teilnehmer von den Mitgliedern des Anglervereins Bennungen hervorragend kulinarisch versorgt.
Wir danken unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit, vor allem dem **Kreisanglerverband Sangerhausen e. V.**, dem **Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (adfc)** und dem **Gemeinnützigen Bildungswerk WORKS gGmbH**. Herzlichen Dank auch an Herrn **Jens Lehmann**, der, obwohl in Leipzig wohnend, es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen ließ, in seiner alten Heimat wieder unseren Radtag im Biosphärenreservat anzuführen.

© H. Noack (2)

Herzlichen Glückwunsch an 26 neue Zwergen Ranger!

Nun schon im sechsten Jahr in Folge konnten am 13. Juni 26 Kinder zu Zwergen Rangern des Biosphärenreservats ernannt werden. Fast ein ganzes Jahr haben Kinder der Kita »Zwergenpalais« in Roßla und der Kita »Pfiffikus« in Bennungen an Veranstaltungen teilgenommen, Aufgaben erledigt und Stempel gesammelt. Viele der Kinder hatten Eltern, Geschwister oder die Großeltern zur Ernennungsveranstaltung mitgebracht. Nach einer Begrüßung durch den Leiter des Biosphärenreservats, Dr. Holger Piegert, führten die Kinder ein fröhliches Programm auf. Jeder Zwergenranger erhielt seine Ernennungsurkunde, eine Mütze sowie ein Schlüsselband. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre mit Euch und wünschen viel Spaß bei Euren Entdeckungen in der Natur!

Keine Schutzgebietserweiterungen

durch die UNESCO-Anerkennung des Biosphärenreservats

Um von der UNESCO anerkannt zu werden, muss ein Biosphärenreservat bestimmte Bedingungen erfüllen. Diese sind als »Kriterien für die Anerkennung und Überprüfung von Biosphärenreservaten der UNESCO in Deutschland« in einer Broschüre zusammengefasst (http://www.unesco.de).

In den Kriterien zur Struktur ist z. B. vorgegeben, wie groß die Kern-, Pflege- und Entwicklungszonen sein sollen und wie sie rechtlich zu sichern sind.
Die Besonderheiten der Südharzer Natur- und Kulturlandschaft wurden schon früh erkannt. Ein Naturschutzgebiet im Raum Questenberg gibt es seit 1927, seit 1968 wird der Südharz als Landschaftsschutzgebiet geschützt. Seit 2003 ist er Bestandteil des Naturparks Harz. Und seit 2007 gehören einige Teile zum europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000. In den Verordnungen dieser Schutzgebiete wird seither geregelt, was erlaubt und verboten ist.
Die Tatsache, dass es diese Schutzgebiete im Südharz bereits gibt, hat die Einrichtung eines Biosphärenreservats vereinfacht: Die Kernzonen befinden sich in bereits rechtlich gesicherten Naturschutzgebieten. Schon früher gab es in Naturschutzgebieten Totalreservate. Diese Flächen wurden als Kernzonen übernommen. Weitere Kernzonenteile befinden sich ausschließlich im Landeswald.
Auch die Pflegezone umfasst nur bereits rechtlich gesicherte Naturschutz- und NATURA 2000-Gebiete. Die Entwicklungszone beinhaltet das bestehende Landschaftsschutzgebiet und alle weiteren Flächen innerhalb der Biosphärenreservatsgrenzen.
Die rechtliche Sicherung, die im Kriterienkatalog der UNESCO gefordert wird, ist durch die bestehenden Schutzgebiete im Südharz bereits erfolgt. Verordnungen mit Ge- und Verboten für Nutzer und Eigentümer müssen nicht mehr erlassen werden, es gibt sie bereits. Eine Nutzung für Freizeit, Sport, Tourismus, Wohnen und Gewerbe ist wie bisher möglich.
Eine Anerkennung des Biosphärenreservats durch die UNESCO wird nichts an den bestehenden Schutzgebieten und deren Verordnungen ändern!

Delegation der Senckenberg Gesellschaft

für Naturforschung besucht das Biosphärenreservat

Auf Einladung des Biosphärenreservates und des Regionalverbandes Harz als Träger des Natur- und Geoparks Harz besuchte am 26. Mai 2014 Herr **Professor Volker Mosbrugger**, Generaldirektor der Senckenberg Forschungsinstitute und Naturmuseen, mit Mitarbeitern den Südharz.
Die Senckenberg Gesellschaft mit den ihr angeschlossenen Institutionen ist die bedeutendste Einrichtung zur Erforschung der Biodiversität in Deutschland. Die Mitarbeiter arbeiten weltweit und untersuchen auch die Auswirkungen des Klimawandels auf die Pflanzen- und Tierwelt.
Bei einer Exkursion auf die Queste bei Questenberg konnte sich Prof. Mosbrugger ein Bild von der Einzigartigkeit unseres Karstgebietes und der vielfältigen Flora machen. Aber auch die Zeugen einer Jahrhunderte währenden Kulturgeschichte – die Burganlagen, die Kirche, der Roland, die Mühle und natürlich die Queste – begeisterten den Naturforscher.
Am Nachmittag fand in der Biosphärenreservatsverwaltung eine Vortragstagung zum Thema Geobiodiversität statt. Prof. Mosbrugger stellte seine Forschungseinrichtung vor. Einer seiner Mitarbeiter, Herr Dr. Wilde, sprach über die geologischen Besonderheiten des Südharzes und der Karstlandschaft. Vorträge zur Pflanzen- und Tierwelt rundeten das Programm ab.
Prof. Mosbrugger bot die Unterstützung seiner Einrichtung bei der weiteren Erforschung der Biodiversität unserer Region an. Damit konnte wiederum ein kompetenter Partner für die Umsetzung der im Rahmenkonzept formulierten Projekte gefunden werden. Wir freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

© H. Noack

© K. Kühne

7. Kirschfest

auf der Streuobstwiese am Bauerngraben

Am Nachmittag des 27. Juni 2014 fand bereits das 7. Kirschfest auf der Streuobstwiese in Roßla statt. Bei strahlendem Sonnenschein hatten sich Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf der Wiese eingefunden. Unterstützt wurden die Ranger des Biosphärenreservates wie immer von den beiden Kindertagesstätten »Pfiffikus« in Bennungen und »Zwergenpalais« in Roßla. Bei Spiel, Spaß und Kinderschminken sowie einem Wissensquiz für die Älteren verging die Zeit recht schnell. Es wurde mit der Armbrust auf rote Kirschen gezielt oder die Balance auf der Slackline trainiert. Die beliebtesten Wettbewerbe waren das Kirschkernzielspucken und Kirschkernweitspucken. Dabei konnten die frisch geernteten Kirschen vom Landschafts- und Streuobstpflegeverein »Kyffhäusernordrand« in Tilleda prima verkostet werden. Auch eine Neuheit aus Bennungen, die Kirschschleudermaschine, kam bei Jung und Alt gut an.